

**Protokoll  
der  
Herbst -Diözesanversammlung  
der  
KLJB Rottenburg-Stuttgart**

24.09.-26.09.2021

Rot an der Rot

Das Protokoll der Diözesanversammlung geht allen Mitgliedern des Gremiums zu, das sind die KLJB-Bezirksleitungen, Bezirksteams und Mitglieder der diözesanen AKs sowie alle beratenden Mitglieder.

Wer gerne sonst noch ein Protokoll haben möchte, wende sich bitte an die KLJB-Diözesanstelle.

Das Protokoll ist genehmigt, falls innerhalb von 30 Tagen nach Versand kein Einspruch erfolgt. Über Einsprüche gegen das Protokoll entscheidet die folgende Diözesanversammlung.

**KLJB Diözesanstelle**  
**Alte Schulstraße 27**  
**88400 Biberach**  
**Tel.: 07351/82 908 34**

**Durchgeführte Tagesordnung der Herbst-Diözesanversammlung  
2021 der KLJB Rottenburg-Stuttgart**

## **Ablauf der Herbst-Diözesanversammlung 2021 der KLJB Rottenburg-Stuttgart**

### **Freitag, 24.09.2020**

- 19:15 Uhr TOP1: Einstieg in die Versammlung für alle
- 19:30 Uhr Regularien
- 20:15 Uhr TOP 2: Rückblick Jahresprogramm
- 20:25 Uhr TOP 3: Antrag Jahresprogramm
- 20:40 Uhr TOP 4: Außenvertretungen
- 20:50 Uhr kurze Pause
- 21:00 Uhr TOP 5: Antragscafe Satzung
- 22:15 Uhr Abendprogramm

### **Samstag, 25.09.2020**

- 09:15 Uhr Begrüßung/ Infos zum Tag
- 09:30 Uhr TOP 6: Rechenschaftsberichte Vorstand
- 10:15 Uhr TOP 7: Neufassung der Satzung und der Geschäftsordnung
- 12:15 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr e.V. Versammlung
- 15:15 Uhr TOP 7: Neufassung der Satzung und der Geschäftsordnung
- 16:15 Uhr TOP 8: Wahl
- 17:30 Uhr TOP 9: Vorstellung KLJB-Cloud
- 18:00 Uhr Gottesdienst
- 19:30 Uhr Abendessen
- 20:30 Uhr Abendprogramm

### **Sonntag, 26.09.2020**

- 09:15 Uhr TOP 10: Berichte
- 09:30 Uhr TOP 7: Neufassung der Satzung und der Geschäftsordnung
- 11:00 Uhr TOP 11: Prüfung AK Internationales und AK Land
- 11:25 Uhr TOP 12: Infos vom Vorstand
- 11:40 Uhr TOP 13: Berufungen/ Verabschiedungen
- 12:00 Uhr Schluss der Versammlung

### **Wichtige Debatten, Beschlüsse und Studienteile:**

- Das Jahresprogramm 2021/2022 wurde beschlossen
- Die neue Satzung wurde diskutiert und beschlossen
- Die neue Geschäftsordnung wurde diskutiert und beschlossen
- Dominik Kern und Domi Kyas wurden verabschiedet
- Das neue Busle wurde gewiehen

## Teilnahmeliste Herbst-DV 2020 der KLJB Rottenburg-Stuttgart

	Vorstand / Referenten	Bezirk Biberach	Bezirk Ehingen	Bezirk Hohenlohe- Mergentheim	Bezirk Horb / Freudenstadt	Bezirk Laupheim	Bezirk Allgäu	Bezirk Ochsenhausen	Bezirk Oberschwaben	Bezirk Riedlingen	Bezirk Bad Saulgau	AK Bildung	AK Kinder	AK Neue Medien	AK Religiöses	AK Schaschlik	Kommission Satzung	Bundesebene	BDKJ	Rahmenteam/ Küchenteam	Förderverein	Gast	Fachstelle für Landpastoral
Daniela Bailer-Schöffmann																		X					
Mathias Birk		X																					
Orianne Bétry																						X	
Clemens Borner		X																					
Selina Buck	X										X												
Jennifer Bürk							X																
Lara Bürk	X																						
Thomas Ehrhart							X							X									
Isabel Emhart										X		X											
Helena Führle					X																		
Rafael Glaser														X									
Samuel Häußler	X										X												
Nicole Henkenius																						X	
Dominik Hermanutz									X				X				X						
Andreas Hofer	X											X											
Christoph Hornung	X																						
Christoph Huchler																	X						
Laura Jöchle															X								
Dominik Kern																	X						
Jenny Kohler															X				X				
Dominik Kyas																						X	
Melanie Langendorf							X																
Annemarie Lauber	X																						
Marina Linder	X																						
Mario Lukic																						X	
Carola Lutz																				X			
Michael Medla																		X					
Matthias Prinz						X							X				X						
Armin Rothe													X						X				
Anna Ruf							X										X						
Christoph Schmid												X											
Felix Schoch					X																		
Maria Schuler																						X	
Isabelle Sigg														X	X								
Nadine Simmler		X																					
Timo Speidel					X																		
Franz Szymanski	X																						
Theresa Thess																						X	



**Freitag, 25. September 2020**

**TOP 1: Einstieg in die Versammlung und Regularien**

**Samuel Häußler** begrüßt die Anwesenden und startet mit einer Einführung ins Konferenzwesen.

**Christoph Hornung** führt in die Regularien der Versammlung ein und eröffnet die Konferenz offiziell.

Nach einer kurzen Vorstellung der KonferenzteilnehmerInnen folgt die Begrüßung der Gäste. Entschuldigt werden VertreterInnen der KLJB-Bundesebene und des KLJB-Fördervereins.

**Anne Lauber** prüft die Beschlussfähigkeit der Versammlung nach folgender Stimmverteilungs-Tabelle:

<b>Bezirke</b>	<b>mögliche Stimmen</b>	<b>vorhandene Stimmen</b>
Allgäu	3	1
Bad Saulgau	3	1
Biberach	3	3
Laupheim	3	3
Ochsenhausen	3	3
Riedlingen	3	1
<b>Ohne Bezirksleitung</b>		
Ehingen	1	0
Hohenlohe/Bad Mergentheim	1	0
Horb/Freudenstadt	1	0
Oberschwaben	1	0
<b>Arbeitskreise</b>		
Bildung	1	1
Kinder	1	0
Neue Medien	1	1
Religiöses	1	1
Schaschlik	1	1
Ländlicher Raum (Stillgelegt)	0	
Internationales (Stillgelegt)	0	
<b>Diözesanvorstand</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

Die Diözesanversammlung ist mit 20 Stimmen und 6 anwesenden Bezirken beschlussfähig.

**Christoph Hornung** stellt fest, dass es keine Einwände gegen das Protokoll der letzten DV gegeben hat und das Protokoll hiermit beschlossen ist.

Er leitet über zum Punkt Beschluss der Tagesordnung und stellt die Tagesordnung vor. Es gibt keine Änderungsanträge.  
Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

**Anne Lauber** gibt wichtige Hinweise und Informationen zur Versammlung: An der Türe wird ein Eintritt-Frei aufgehängt, die Auswertung der Frühjahrs-DV

hängt an den Pinnwänden aus, die Außenvertretungslisten hängen ebenso aus, Infos wo es überall mal Ortsgruppen gab hängen aus. Des Weiteren gibt sie Infos zum Corona-Hygienekonzept.

**Michael Zinser** stellt die Postkartenaktion des AK Bildung vor um TeilnehmerInnen für das Kurspaket zu werben.

Anschließend stellt sich das Rahmenteam (Armin Rothe, Carola Lutz und Jenny Kohler) vor. Diese geben einige kurze Infos zum Rahmen der DV.

## TOP 2: Rückblick Jahresprogramm

**Andreas Hofer** gibt einen Rückblick über das Jahresprogramm 2020/2021.

Die wichtigsten Punkte im Jahr 2020/2021 waren:

- Diözesanversammlung Herbst 2020
- Fit für den Bezirk
- Parlamentarischer Abend- Politgespräch
- Einführung eines neuen Geschäftsführers
- Digitale Adventsfeier
- Kurspaket
- Digitale Kar- und Ostertage
- Digitaler Diözesanausschuss
- Digitale Diözesanversammlung Frühjahr 2021
- Digitales Bezirksvesper
- Digitaler Workshoptag
- Nachtreffen Segeltörn
- Vorstandsausflug
- Hilfe für Moria
- Aktion Wikingerschach
- Bezirksveranstaltung Ehingen

## TOP 3: Antrag Jahresprogramm

**Samuel Häußler** gibt eine Einführung in das geplante Jahresprogramm 2021/2022.

**Dominik Hermanutz** fragt, ob wir auch zum Bundestreffen fahren.

**Samuel Häußler** bestätigt dies.

**Matthias Prinz** fragt an, warum das Bundestreffen nicht auf dem Jahresprogramm steht und die IGW schon.

**Anne Lauber** und **Marina Linder** erklären, dass das Bundestreffen keine Veranstaltung von der KLJB Rottenburg-Stuttgart ist und wir am Termin nichts ändern können. Die IGW geht insgesamt zwei Wochen, wir können den Zeitraum an dem wir dabei sein wollen selbst bestimmen.

Der Antrag zum Jahresprogramm wird mit 20 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

#### **TOP 4: Außenvertretungen**

**Christoph Hornung** stellt die verschiedenen Außenvertretungen vor und bittet die Anwesenden sich doch in die Listen einzutragen.

#### **TOP 5: Antragscafe Satzung**

In drei verschiedenen Arbeitsgruppen werden die einzelnen Teile der Satzung nochmal vorgestellt und Verständnisfragen zur Satzung und der Geschäftsordnung geklärt.

Danach werden Fragen geklärt, die während der Diskussion aufgekommen sind.

#### **Abendprogramm**

Es findet ein Abendprogramm aus dem DV Freiburg statt um Werbung für das KLJB-Bundestreffen 2022 in Freiburg zu machen.

## **Samstag, 25. September 2020**

**Marina Linder** begrüßt die Anwesenden und gibt die Infos zum Tag.

### **Top 6: Rechenschaftsberichte Vorstand**

Es werden 2 Gruppen gebildet, jede Gruppe befragt jeweils 20min. Samuel Häußler und Armin Hofer sowie Christoph Hornung und Selina Buck zum letzten Jahr.

### **Top 7: Neufassung der Satzung und der Geschäftsordnung**

Bei der Frühjahrs DV wurde die Satzung bis zum § 19 schon besprochen, somit wird heute mit §20 weitergemacht.

Es liegt aber noch ein Antrag zu § 18 vor:

#### **§ 18 Ortsgruppenversammlung**

##### **ÄÄ4 von Isabell Emhart**

Bei 2b Hinzufügen: „Das zuständige Bezirksteam soll separat darüber informiert werden“

**Christoph Hornung.** „soll“ ist eine schwache Formulierung, vielleicht wäre „muss“ besser.

**Nadine Simmler:** Das Wort „separat“, wäre vielleicht „zusätzlich“ besser

Es folgt eine Diskussion um die richtige Formulierung.

**Der ÄÄ wird umgeändert in: „Das zuständige Bezirksteam ist darüber zu informieren“**

**ÄÄ wird von der Komm. Satzung angenommen.**

**Isabell Sigg:** Es steht nicht drin, dass eine gewisse Anzahl von den Vorständen da sein muss, sollte das vielleicht noch drin stehen? Z.B. 2/3 der Vorstände müssen da sein?

Kurze Diskussion

Man möchte in der Satzung nicht zu viel regeln und zu viele Vorschriften vorgeben, ansonsten könnte es schwierig werden, dass z.B. eine Versammlung stattfinden kann.

#### **§ 20 Ortsgruppenausschuss**

**Christoph Huchler:** Das Wort „Ausschuss“, war da nicht die Rückmeldung von der Bundesebene auf der Frühjahrs- DV, dass man dieses Wort nicht nehmen darf?

Es wird nochmal nachgeschaut: Es kam keine Rückmeldung zu diesem Wort von der Bundesebene. Bisherige Formulierung passt soweit.

Kurze Diskussion wg. einer Frage von **Isabelle Sigg**, diese hat sich dann aber erledigt.

Kein Änderungsantrag zu §20

## **§ 21 Jugendgruppe**

### **ÄA 1 vom KLJB Diözesanausschuss**

Ergänzt werden soll: „Besteht eine Ortsgruppe nur aus einer Jugendgruppe und soll keine separate Jugendgruppenleitung gewählt werden, so übernimmt der Ortsgruppenvorstand die Leitung der Jugendgruppe“

**Dominik Kern:** Meint, dieser Satz ist eigentlich überflüssig. Er muss nicht unbedingt drin sein.

**Anna Ruf:** Wenn es nicht drin steht ist vielleicht mehr Druck/Motivation da, dass ein Jugendgruppenleiter gewählt wird, anstatt, dass der Vorstand das Amt einfach automatisch übernimmt.

Antrag wird von der Kommission nicht angenommen, möchte die DV darüber abstimmen lassen.

**Antrag wird von der Versammlung angenommen mit 12 Ja-Stimmen, 8 Nein- Stimmen und 1 Enthaltung**

## **§ 22 Kindergruppe**

**Christoph Schmid:** Wusste gar nicht, dass es mehrere Kindergruppen geben könnte, warum ist das so?

**Anne Lauber:** Weil ja das mögliche Alter in Kindergruppen von 6 Jahren bis 14 Jahren geht und es dann sinnvoll sein kann diese in mehrere Gruppen trennen zu können.

**Anne Lauber:** Komm. Satzung ändert das Wort „Hauptamtliche“ in „Hauptberufliche“ ab.

## **Abschnitt E: Bezirk**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## **§ 23 Bezirksversammlung**

**Timo Speidel:** Hat man das von 1/2 auf 1/3 geändert?

**Anne Lauber:** Ja, das war der Hauptgrund für die Änderung der Satzung, da aus den Bezirken der Wunsch kam, die Beschlussfähigkeit zu ändern um satzungskonforme Versammlungen abhalten zu können.

**Samuel Häußler:** Bekommen wir da Probleme bei kleinen Bezirken, z.B. Laupheim

**Anne Lauber** klärt die Frage auf

**Jenny Bürk:** Was ist der Unterschied zwischen Leitung und Vorstand?

**Anne Lauber:** Leitung sind die Personen, Vorstand ist das Organ (Vorstand, geistl. Leitung)

**Anne Lauber:** Da kam auch von der Bundesebene der Hinweis, dass „Bezirksleitung“ nicht mehr in der Satzung stehen darf, sondern nur noch das Wort „Bezirksvorstand“.

Keine Änderungsanträge

## §24 Bezirksvorstand

**Isabel Emhart:** Wenn es eine Wahl gibt, muss dann vorher schon klar sein, ob sich jemand unter 18 aufstellen lässt, damit man die Einverständniserklärung der Eltern schon hat, oder reicht das im Nachhinein?

**Dominik Kern:** Es würde auch reichen, dass derjenige z.B. während der Wahl zu Hause anruft, und seine Eltern fragt. Ist also zur ersten Abklärung auch mündlich möglich.

**Anne Lauber:** Und die Einverständniserklärung kann dann noch nachträglich unterschrieben werden

**Anna Ruf:** Wichtig ist, dass es in der Satzung steht, damit man daran denkt die Einverständniserklärung einzuholen

Keine Änderungsanträge

## §25 Bezirksteam

**Clemens Borner:** Muss da jetzt keine Parität vorliegen?

**Dominik Kern:** Wenn möglich sollte Parität vorliegen, aber es ist kein muss

Es folgt eine Diskussion über Anzahl der Mitglieder, mögliche Stimmberechtigten usw...

**Christoph Huchler:** Anmerkung: Hier kommt der Punkt, dass es eine Aufgabe vom Bezirksteam ist, Einladungen und Informationen in die Ortsgruppe weiterzugeben (haben wir vorher darüber gesprochen).

## ÄA 2 vom Diözesanvorstand

2.2.a Hinzugefügt werden soll das Wort „**maximal**“: „Die Amtszeit beträgt in der Regel **maximal** zwei Jahre“.

## Komm. Satzung lehnt den Antrag ab

Der **Diözesanvorstand** möchte eine Formulierung drinnen haben. Überlegung: Wenn sich jemand länger als 2 Jahre aufstellen lassen möchte, hätten sie gern, dass er nach 2 Jahren wieder bestätigt und von der Versammlung gewählt werden soll.

**Michael Zinser:** Wieso schreibt man dann nicht einfach: „Die Amtszeit beträgt 2 Jahre, Wiederwahl und eine Verkürzung der Amtszeit ist möglich.“

**Christoph Hornung:** Damit kann der Vorstand mitgehen.  
Diözesanvorstand zieht ihren Änderungsantrag zurück.

**Michael Zinser** stellt folgenden ÄA:

„Die Amtszeit beträgt 2 Jahre, Wiederwahl und eine Verkürzung der Amtszeit sind möglich.“

**Komm. Satzung:** Möchte den Satz so nicht annehmen

Vorschlag: „Die Amtszeit beträgt 2 Jahre. Wiederwahl ist zulässig.“

**Michael Zinser** ändert seinen Antrag ab auf den Vorschlag von der Komm. Satzung.

Dieser Antrag wird von der Komm. Satzung angenommen.

## § 26 Diözesanversammlung

Es gibt eine kleine Diskussion bei 4. Beschlussfähigkeit der Diözesanversammlung.

Vorschlag der Komm. Satzung: Punkt 4.1 d) „Weiteres ist in der Geschäftsordnung geregelt“ wird rausgenommen und als Punkt 3. eingefügt.  
Wird so durchgeführt.

5. Stimmberechtigte Mitglieder und 6. Beratende Mitglieder

**ÄA3 vom Diözesanvorstand:** auf Wunsch der Ortsgruppe Kasperleshof als Antrag eingereicht, da diese keinen eigenen Antrag stellen dürfen.

Eingefügt werden soll bei 5 (stimmber. Mitgl.). „ein\*e Vertreter\*in aus Ortsgruppen, die keinem KLJB Bezirk zugehörig sind“:

Bei 6. Beratende Mitglieder soll gestrichen werden: „ein\*e Vertreter\*in aus Ortsgruppen, die keinem KLJB Bezirk zugehörig sind“:

**Selina Buck:** Bin da etwas zwiegespalten, toll wenn sich eine OG so engagieren will aber es bekommt da eine einzelne Ortsgruppe sehr viel Stimmgewalt die andere OGs nicht haben.

Es folgt eine Diskussion (Mario Lukic, Christoph Hornung, Isabell Sigg).

**Matthias Prinz** findet, wenn sich jemand eine einzelne Ortsgruppe ohne Bezirk (z.B. vom Kasperleshof) in der DV beteiligen will, können sie sich z.B. als Mitglieder in AKs engagieren, dann hätten sie auch ein Stimmrecht. Dafür aber die Satzung zu ändern, findet er nicht richtig.

**Dominik Kern** stellt einen GO Antrag, schlägt vor, die Rednerliste zu schließen und dann zur Abstimmung zu kommen.

Es erfolgt keine Gegenrede dadurch gilt der GO Antrag als angenommen.

**Christoph Huchler** schließt sich Matthias Prinz, Christoph und Mario an, findet es überzogen den einzelnen OGs ohne Bezirk Stimmrechte zu erteilen, ein erster

Schritt ist ja schon, dass sie nun beratende Mitglieder werden und sich so auch auf der DV einbringen können, und durch Stimmendelegation sogar abstimmen könnten.

ÄA3 kommt zur Abstimmung durch die Versammlung

**19 Nein-, 2 Ja-Stimmen, Der Änderungs-Antrag wird abgelehnt.**

## Mittagspause

### § 26 Diözesanversammlung

Bei 6. Beratende Mitglieder (nicht stimmberechtigt) wird als 4. Punkt von der Kommission Satzung eingefügt:

**„Vertreter\*innen aus den Kommissionen“.**

### § 27 Diözesanvorstand

Keine Fragen, keine Änderungen

### § 28 Diözesanausschuss

**Timo Speidel:** kurze Frage zu 3c, wie das gemeint ist

**Anne Lauber** erklärt kurz den Abschnitt.

**ÄA von Diözesanvorstand: Zeile 30: „Einsicht und Kontrolle der Tätigkeit des Diözesanvorstandes“** soll gestrichen werden.

**Christoph Huchler:** Kommission hat sich dabei gedacht, den Ausschuss etwas aufzuwerten, dass vielleicht mehr Personen zum DA kommen.

**Selina Buck:** Meine Meinung ist, dass der Ausschuss nicht das Gremium ist, das den Vorstand kontrollieren soll.

**Dominik Hermanutz:** Wir haben uns da an der Bundesebene orientiert, dort ist es auch so, dass der Bundesausschuss so eine Funktion ausführt, Kontrolle soll so verstanden werden, dass man dem Vorstand über die Schulter schauen kann.

**Selina Buck:** Beim Bundesausschuss ist es ja so, dass es da auch um den Haushalt geht.

**Christoph Hornung:** Wenn das drin stehen würde, müssten wir immer auf der DA einen Rechenschaftsbericht ablegen, macht das Sinn? Meiner Meinung nach nicht, weil dieses Gremium wählt uns nicht, das macht die DV. Wir wehren uns nicht, einen Punkt hinzuzufügen mit „Einsicht in die Arbeit des Vorstandes“.

**Clemens Borner:** Vorschlag: „**Kontrolle**“ weglassen, nur Einsicht der Tätigkeit des Diözesanvorstandes aufnehmen.

**ÄA von Clemens Borner: „Einsicht in die Tätigkeit des Diözesanvorstandes“**

Vorschlag wird von der Kommission Satzung angenommen.

Komm. Satzung fügt bei „Stimmberechtigte Mitglieder des Diözesanausschusses sind“:

„**Vertreter\*innen aus Kommissionen**“ hinzu.

## § 29 Arbeitskreise und Kommissionen

2 kurze Fragen von **Selina Buck**, wurden von **Anne Lauber** kurz geklärt.  
Keine Änderungsanträge

## § 30 Stimmendelegation

**Selina Buck:** Kann der Diözesanvorstand seine Stimme auch delegieren?

**Anne Lauber:** In der Geschäftsordnung kommt da noch der Punkt, dass der Vorstand seine Stimme nicht delegieren kann.

**Dominik Kern:** außer z.B. bei Außenvertretungen. Delegation der Leitung bei eigenen Gremien ist nicht möglich.

**Nadine Simmler:** Muss das immer schriftlich passieren?

**Anne Lauber:** Es muss immer schriftlich sein, es reicht aber auch eine WhatsApp Nachricht – dies gilt auch als schriftlich.

**Selina Buck:** Das kann auch noch während der Versammlung passieren, oder muss das vorher schon klar sein?

**Anne Lauber:** Richtig, das kann auch während der Versammlung noch geschehen.

Keine Änderungsanträge

## § 31 Digitale Arbeitsformen

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## § 32 Geschäftsordnungen

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## § 33 Auflösung

Keine Fragen

Komm. Satzung möchte Änderung:

Hinzugefügt wird bei 1. Ortsebene: „**Das zuständige Bezirksteam und der Diözesanvorstand sind darüber zu informieren.**“

Es folgt eine kurze Diskussion zum Thema „Genderschreibweise“.

**Dominik Hermanutz:** Wir von der Komm. Satzung haben uns dafür entschieden, die Gendersprache mit dem \* einzufügen.

**Anne Lauber:** Das \* soll erst mal ein Platzhalter sein, bis es beim Diözesanverband RS eine Entscheidung gibt, wie wir mit dem Thema Genderschreibweise umgehen wollen. Wenn es dann eine Entscheidung gibt, gibt

es ggf. eine redaktionelle Änderung der Satzung. Im Moment bleibt es bei der Genderschreibweise mit dem \*

Keine Änderungsanträge

### **§ 34 Änderung der Satzung**

**Samuel Häußler:** Bei Punkt 2. Warum schreibt man da **jeweilige** Versammlung.

Komm. Satzung: „**Jeweilige**“ wird aus Punkt 2. herausgenommen.

### **§ 35 Salvatorische Klausel**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

### **§ 36 Verbindlichkeit und Geltungsbereich der Satzung**

Das letzte Wort (Diözesanverband), muss da nicht Diözesanversammlung stehen?

**Anne Lauber:** Das Gegenlesen der Satzungen übernimmt ein\*e Mitarbeiter\*in des Diözesanverbandes, deshalb wurde dieses Wort gewählt, ansonsten müsste über jede eingereichte Satzung bei der Diözesanversammlung beraten werden.

### **§ 37 Inkrafttreten**

**Laura Jöchle:** Kurze Frage zu KLJB Deutschlands e.V. Muss das nicht Deutschland heißen?

**Anne Lauber:** Ist ein feststehender Begriff mit dem s am Ende

**Alle Stimmberechtigten stimmen über die Neufassung der Satzung ab:  
Ergebnis:**

**22 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 0 Enthaltungen, Gültige Stimmen: 22  
Damit ist die Neufassung der Satzung einstimmig beschlossen.**

**Marina Linder** bedankt sich bei der Kommission Satzung für den großartigen Einsatz im letzten Jahr.

## **Top 8: Wahl Diözesanlandjugendseelsorger und ehrenamtl. Vorstand**

### **Wahl Diözesanlandjugendseelsorger:**

Wahlausschuss Geist:

**Christoph Hornung:** Wir haben heute leider keinen Kandidat für das Amt, deswegen können wir heute keinen wählen, selbst wenn jemand spontan gefunden werden könnte, könnte er heute nicht gewählt werden, weil er/sie erst von der Diözese genehmigt werden muss. Warum es so lange geht, bzw. warum jetzt die Chance sehr gering war, im September jemanden zu kriegen ist der

Hintergrund, dass die Meisten, die sich umorientieren oder neu anfangen, die Ausschreibungen immer im Frühjahr laufen.

**Matthias Prinz:** Seid Ihr dann zuversichtlich, dass es zum nächsten Frühjahr klappen wird?

**Christoph Hornung:** Das können wir nicht zusagen, aber wir werden alles dafür tun, dass wir jemanden finden.

**Matthias Prinz:** Wie wird die Vakanz gepuffert?

**Christoph Hornung:** Da sind wir gerade in Klärung mit dem BDKJ und mehr kann ich dazu leider nicht sagen, wir haben da Ideen und sind in Klärung mit dem BDKJ.

**Rafael Glaser:** Wer ist Ansprechpartner für Religiöses, auch für den AK Reli?

**Christoph Hornung:** Das ist gerade in Klärung, sobald das feststeht, kann ich Euch dazu mehr sagen.

### **Berufung Wahlausschuss Diözesanlandjugendseelsorger:**

Christoph Hornung, Anna Flaith machen weiter

Nach einer kurzen Mausechelpause wird Anna Ruf neu einberufen in den Wahlausschuss

### **Wahl Diözesanvorstand:**

Nach einer Einleitung durch den Wahlausschuss (Anna Ruf, Christoph Schmid, Andi Hofer) erläutern Samuel Häußler, Selina Buck kurz alles Wichtige und die Aufgaben des Diözesanvorstandes

Nach einer Mausechelpause wird die Vorschlagsliste eröffnet:

Anna Ruf

Christoph Schmid

Laura Jöchle

Isabel Emhart

Jenny Bürk

Matthias Prinz

Keiner der Kandidat\*innen stellt sich zur Wahl

**Isabel Emhart** erklärt sich bereit, ein Praktikum zu machen.

**Samuel Häußler** bedankt sich beim Wahlausschuss für ihre Arbeit.

## **Top 9: Vorstellung KLJB-Cloud**

AK Neue Medien stellt die neue KLJB Cloud vor

Matthias Prinz und Jakob Ruf stellen die neue KLJB Cloud vor

Ziele/Inhalte: Dateiablage/Austausch, Bilderaustausch nach Aktionen, Online-Kalender

## **Gottesdienst**

Wir feiern zusammen einen schönen Gottesdienst mit der Segnung des neuen KLJBuses. Vorbereitet und Durchgeführt vom AK Reli.

## **Verabschiedung DKs**

Beim Abendprogramm werden im Zuge des KLJB-Heimatfestes Dominik Kern und Dominik Kyas verabschiedet.

## **Sonntag, 26. September 2020**

### **TOP 10: Berichte**

#### **Michael Medla (BDKJ RS)**

Große Themen beim BDKJ momentan:

Wahlthema (Stimme gegen AfD – keine wählbare Alternative) und Klimastreik, Jugendbeteiligung, Schwerpunktthema für 2022 Nachhaltigkeit, Bestandsaufnahme

Bundesebene: Zukunftszeit, es werden Kandidat\*innen gesucht für

Bundesvorstand, Anfang Dezember findet eine außerordentliche

Hauptversammlung statt, 72h Aktion findet wieder statt 18.-24.2024

Vollversammlung Landesjugendring am 25.09.21: Priorität für junge Menschen, mehr dauerhafte Förderung

Jugendforum startet mit dem Jugendsonntag im November, Zentrale Aktionstage 8.-10.07.2022 (Ideen wie Kirche der Zukunft aussehen kann)

Was gibt's bei anderen Verbänden gerade Neues:

KjG: Neuer geistlicher Leiter Thomas Kley

Kolpingjugend sucht BildungsreferentIn

DPSG plant DiLa 2023

PSG Mobiles Wahllokal

Frage: Wie lange dauert es noch bis die BDKJ Cloud soweit ist?

Ende des Jahres hofft er, dass es funktioniert.

#### **Maria Schuler (Katholisches Landvolk)**

Stellt den Verband vor

### **TOP 7: Neufassung der Satzung und der Geschäftsordnung**

#### **Antrag auf Satzungsänderung: Neufassung der Geschäftsordnung**

##### **§ 1 Geltung für die Diözesanversammlung**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

##### **§ 2 Geltung für andere Gremien**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

##### **§ 3 Einberufung**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

Das Wort „**Sitzung**“ wird durch „**Versammlung**“ ersetzt.

##### **§ 4 Tagesordnung und Anträge**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## § 5 Beschlussfähigkeit

Das Wort „**Sitzung**“ wird durch „**Versammlung**“ ersetzt.  
Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## § 6 Abstimmungsarten

**Christoph Hornung:** Da steht, dass Abstimmungen mit Handzeichen durchgeführt werden, aber wir machen das ja eigentlich nicht, derzeit machen wir das ja mit Open Slides.

**Komm. Satzung:** Der Satz „**Offene Abstimmungen werden mit Handzeichen durchgeführt**“ wird herausgenommen.

## § 7 Abstimmungsregeln

Das Wort „**Sitzung**“ wird durch „**Versammlung**“ ersetzt.

**Rafael Glaser:** Kann man die Ausnahmen in Klammer setzen?

**Anne Lauber:** Würden wir nicht aufnehmen, da wir so flexibler sind.

**Selina Buck:** Stimmenthaltungen sind dann unberücksichtigt, bisher war eine Stimmenthaltung ein Nein.

**Anne Lauber:** Erklärt kurz den Sachverhalt. Ja das stimmt bei Sachanträgen zählen nun Enthaltungen und Ungültige Stimmen nicht mehr in das Ergebnis mit rein. Bei Personalwahlen ist dies aber noch der Fall.

Keine Änderungsanträge

## § 8 Stellvertretung

**Selina Buck:** Kurze Frage zu dem Wort Gremium

**Anne Lauber:** klärt kurz den Sachverhalt  
Keine Änderungsanträge

## § 9 Erklärungen zur Abstimmung

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## § 10 Widerspruch

Das Wort „**Diözesan**“ bei Diözesanversammlung wird gestrichen.  
Das Wort „**Sitzung**“ wird durch „**Versammlung**“ ersetzt.

Keine Änderungsanträge

## § 11 Leitung

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## **§ 12 Eröffnung**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## **§ 13 Öffentlichkeit**

**Rafael Glaser:** Bedeutet verbandsöffentlich, offen für alle Mitglieder?

**Anne Lauber:** Verbandsöffentlich heißt, dass jedes Mitglied unserer Diözese das Recht hat auf die Versammlung zu kommen.

Kurze Diskussion über das Wort „verbandsöffentlich“

Keine Änderungsanträge

## **§ 14 Grundregeln**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## **§ 15 Rederecht**

**Babsi Wiedergrün:** Verständnisfrage zu dem Absatz

**Anne Lauber** erklärt den Absatz

Keine Änderungsanträge

## **§ 16 Wortmeldung und Worterteilung**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## **§ 17 Persönliche Erklärung**

Keine Fragen

Änderung von Komm. Satzung: „zurückzuweisen“ wird in „**zurückweisen**“ abgeändert.

## **§ 18 Redezeit**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## **§ 19 Schließung der Aussprache**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## **§ 20 Sachanträge**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## **§ 21 Anträge zur Geschäftsordnung**

**Barbara Wiedergrün:** Was bedeutet geschlechtsspezifische Beratung?

**Anne Lauber:** War vorher schon drin, man kann z.B. alle Männer, alle Frauen und alle diverse Personen in verschiedene Räume aufteilen um etwas zu besprechen.

**Laura Jöchle:** Stellt Antrag, den „Zapfhahn“ zu streichen

Komm. Sitzung: Antrag wird angenommen

**Nr. 9 „Antrag auf befristete Verlagerung der Versammlung an den Zapfhahn“ wird gestrichen.**

## **§ 22 Verfahren bei Anträgen zur Geschäftsordnung**

**Samuel Häußler:** ÄA Nr. 2 „für gewöhnlich“ streichen

**Dominik Kyas:** Was ist wenn es digital stattfindet, dann muss es anders sein

**Dominik Kern:** Es wäre wichtig, dass man nicht eingeengt ist mit den Händen, sondern dass auch andere Formen möglich sind.

**Samuel Häußler** zieht den Antrag zurück

**Babsi Wiedergrün:** Findet es gut, zu überlegen, es anders zu formulieren, da es Menschen mit Beeinträchtigungen gibt, die ggf. nicht beide Hände heben können.  
Kurze Diskussion

**ÄA Samuel Häußler:** „für gewöhnlich“ in „in der Regel“ ändern

**ÄA Isabel Emhart:** „Dazu werden für gewöhnlich beide Hände erhoben. Bei Bedarf können weitere Zeichen vereinbart werden“.

Es wird zuerst über den weitergehenden Änderungsantrag entschieden:

**Komm. Sitzung: ÄA von Isabel Emhart wird abgelehnt**

**Abstimmung durch die Versammlung:**

**2 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen von 19 gültigen Stimmen.**

**Der ÄA ist abgelehnt.**

**Komm. Sitzung ÄA von Samuel Häußler wird angenommen**

Satz wird abgeändert in: „Dazu werden in der Regel beide Hände erhoben“

## **§ 23 Wahlausschuss**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## **§ 24 Vorbereitung**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## **§ 25 Durchführung**

**Isabell Sigg:** Nr. 4 ist mit zu lang, hätte auch weniger ausführlicher gereicht.

**Dominik Kern:** Erklärt warum es etwas ausführlicher drin steht.

**Rafael Glaser:** Das Wort „Vorgeschlagene“ ist das so richtig, oder müsste da was anderes stehen?

**Laura Jöchle:** Vielleicht könnte man da einfach „Personen“ schreiben

**Samuel Häußler:** Meint Kandidierende und Vorgeschlagene nicht was anderes?

**Isabelle Sigg: ÄÄ Ferner kann zur weiteren Kandidatensuche eine kurze Versammlungspause beantragt werden. Den Rest des Satzes streichen.**

**Rafael Glaser: ÄÄ „Vorgeschlagene“ in „Kandidierende“ ändern**

**Anna Ruf:** Meint es wäre gut, wenn es ausführlich ist für Personen, die noch nie auf einer Versammlung waren, dass die besser verstehen, was diese Pause bringen soll.

**Babsi Wiedergrün:** Diese Versammlungspause bedeutet auch, dass niemand den Raum verlassen soll und soll kurz und knapp sein, möchte unterstützen was Anna gesagt hat.

**Komm. Satzung: Antrag von Isabell Sigg: Lehnen den Antrag ab Abstimmung durch die Versammlung:  
4 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen von 20 Gültigen Stimmen. Der Änderungsantrag wird abgelehnt.**

**Komm. Satzung: Antrag von Rafael Glaser wird angenommen**

**ÄÄ vom Diözesanvorstand bei 7.: „Der Raum darf in dieser Zeit nicht verlassen werden“ soll eingefügt werden.**

Kurze Diskussion

**Komm. Satzung: Lehnen den Antrag ab mit der Begründung weil es so zu eng ist und keine Ausnahme zulässt (Pausen...).**

**Abstimmung durch die Versammlung  
14 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, von 20 Gültigen Stimmen.  
Der ÄÄ wird angenommen**

**Babsi Wiedergrün** Nr. 14 Frage zum Inhalt. **Anne Lauber** und **Dominik Kern** erklären den Sachverhalt, es folgt eine Diskussion

**Timo Speidel:** Nr. 11b Verständnisfrage, Anne Lauber erklärt den Absatz

## **§ 26 Widerspruch gegen die Wahl**

**Nadine Simmler:** Wenn die Wahl offen durchgeführt wird gibt es ja keine Stimmzettel, wie ist es dann?

**Anne Lauber:** Beim Diözesanvorstand ist die Wahl immer geheim, kann nicht offen sein.

**Nadine Simmler:** Bei digital, wie geht das dann?

**Dominik Kern:** Man muss das mit den Stimmzetteln halt nachweisen können, wenn geheim gewählt wurde und dann muss man sie aufbewahren. Bei digitalen Wahlen gibt's keine Zettel, dann muss man sie auch nicht aufbewahren.

## **§ 27 Vorbereitung**

## **§ 28 Durchführung**

**Selina Buck:** Frage wg. Geschlechtsspezifisch, wie der Wahlablauf dann funktioniert

Kurze Diskussion und Erklärung durch **Anne Lauber** und **Dominik Kern**

Nr. 5 „**Vorgeschlagene**“ wird geändert in „**Kandidaten**“

Nr. 8e wird hinzugefügt: „**Der Raum darf in dieser Zeit nicht verlassen werden**“.

Nr. 13 wird ergänzt um „zum entsprechenden Amt:  
„Lehnt eine gewählte Person ihre Wahl ab, kann die Wahl zum entsprechenden Amt wiederholt werden“

## **§ 29 Widerspruch gegen die Wahl**

## **§ 30 Protokoll**

Nr. 2 wird geändert in „...“**wird an alle Mitglieder und Anwesenden des Gremiums versandt.**“

## **§ 31 Auslegung der Geschäftsordnung**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## **§ 32 Änderung der Geschäftsordnung**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

## **§ 33 Inkrafttreten**

Keine Fragen, keine Änderungsanträge

**Über die Neufassung der Geschäftsordnung wird in der Versammlung abgestimmt.**

**Ja Stimmen: 21, Nein Stimmen: 0, Enthaltungen: 0, Gültige Stimmen: 21**

**Die Neufassung der Geschäftsordnung ist damit einstimmig beschlossen.**

## TOP 11: Prüfung AK I und AK Land

AK Land und AK Internationales sind derzeit stillgelegt.

AK Land: Alle Mitglieder sind rausgegangen, weil nichts mehr gelaufen ist, derzeit ruht er. Der Vorstand hat sich die Aufgabe gemacht, den AK neu zu strukturieren, sind da derzeit dran.

**Clemens Borner:** Was macht der AK Land eigentlich?

**Samuel Häußler:** AK Ländlicher Raum will über Themen wie Jugend auf dem Land aber auch landwirtschaftliche Themen arbeiten – Tradition-Brauchtum

**Christoph Hornung:** Wir wollen jetzt erst mal neue Mitglieder finden und dann gemeinsam mit denen erarbeiten, was uns wichtig ist, an welche Themen haben wir Lust zu arbeiten.

**Samuel Häußler:** Wäre gut, wenn der AK Land fachlich zu diesen Themen Wissen mit einbringen kann

**Christoph Hornung:** Auch von der Bundesstelle gibt es einen AK Land, da gibt's auch Output auf die wir eingehen könnten

**Samuel Häußler:** Wenn Ihr Euch das vorstellen könnt oder jemand wisst, der passen könnte, dann bitte auf mich oder Christoph zugehen und melden.

AK Internationales sind auch alle Mitglieder aus dem AK raus, wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass wir den AK auflösen wollen. Wenn wir ihn auflösen, dann sind wir auch weiterhin offen für Neues und wenn man ihn wieder gründen will, ist das irgendwann auch möglich

**Dominik Hermanutz:** Stellt Antrag GO Dringlichkeitsantrag  
Einen neuen AK gründen mit dem Namen „AK unterwegs“

**Antrag wird angenommen**

**Es kommt zur Abstimmung über die Auflösung des AK Internationales**

**Ja-Stimmen: 19, Nein Stimmen 1, Enthaltung 1 von 21 gültigen Stimmen**

**Der Antrag wird angenommen, AK Internationales wird aufgelöst**

**Dominik Hermanutz** stellt den Antrag vor:

Der AK Unterwegs soll sich mit der Organisation und Durchführung von ein- und mehrtägigen Ausfahrten im weitesten Sinne befassen.

Z.B. Studienfahrten, Bildungsfahrten, spirituelle Fahrten, nicht primär international, auch Angebote innerhalb Deutschlands sind denkbar.

Der AK möchte den Bezirksteams nichts wegnehmen wie z.B. Segeltörn, sondern könnte diese dabei unterstützen.

**Rafael Glaser:** Ist die Intention auch die, Erfahrungen/Kompetenzen zu bündeln, ist das auch ein Hintergedanke?

**Dominik Hermanutz:** Ja, das ist auch mit ein Hintergedanke, diese Kompetenzen zu vereinigen und zu bündeln. Der Wille ist ja oft im Bezirksteam da, etwas zu machen, aber es ist oft eine große Herausforderung.

**Christoph Hornung:** Habe bei einem Punkt etwas Bedenken: Es gibt ja auch Leute, die bei einer gewissen Fahrtengruppe mitmachen würden, aber jetzt nicht gleich in einen AK eintreten wollen, schließt man diese Personen dann nicht davon aus, mitzuwirken?

**Babsi Wiedergrün:** Ein AK wird von der Vollversammlung beauftragt Themen zu bearbeiten. Z.B. AK Bildung ist beauftragt das Kurspaket zu organisieren, aber es bedeutet ja nicht, dass der gesamte AK das Kurspaket auch durchführt, sondern das zu planen/organisieren und auch ggf. Personen finden, die das durchführen

**Selina Buck:** Ist es dann klar, dass dieser AK für Berlinfahrt, fürs Bundestreffen zuständig ist oder überlegt sich der AK jedes Jahr Aktionen auf was sie Lust haben.

**Dominik Hermanutz:** Ich denke, die Details müssen wir dann noch klären. Ich würde es wichtig finden, dass der AK nicht gleich zu viele Aufgaben hat, sondern dass der AK erst mal überlegen kann, auf was sie Lust haben.

- **Mittagspause** -

**Timo Speidel:** Was ist dann deren Auftrag, wird das einfach so übernommen oder wird das noch geklärt?

**Anne Lauber:** Wir haben in der Mittagspause schon gemauschelt, es wäre möglich, dass man den AK jetzt gründet und sich der AK dann bis zum Frühjahr überlegt, welchen Auftrag sie haben...

**Matthias Prinz:** Ich finde auch, dass man noch genau ausbalancieren muss, welche Aufgaben der AK hat. Ich würde es auch so sehen, den AK jetzt gründen und bis zur nächsten DV mit dem Vorstand gemeinsam klären wo Grenzen sind und bei der nächsten DV dann vorstellen.

**Babsi Wiedergrün:** Ein kleiner Hinweis: Es wäre ja auch möglich erst mal eine Kommission zu gründen bis zum Frühjahr, dann alles klären und im Frühjahr dann den AK gründen, da man in Kommission berufen und nicht gewählt wird.

**Anne Lauber:** Wir haben bei der Berufung in einen AK oder eine Kommission keinen Unterschied, der Unterschied ist, dass Komm. zeitlich befristet ist und einen klaren Auftrag hat und dass die Kommission dann beendet ist, der AK ist dauerhaft.

**Samuel Häussler:** Wenn wir ihn jetzt gründen, haben wir dann halt keinen Einfluss mehr, mir wäre es lieber, wenn wir das im Frühjahr machen und ihr bis dahin das noch weiter ausarbeitet

**Armin Rothe:** Ich finde, das mit der Kommission ist der „sauberste Weg“, somit habt ihr auch ein Budget, wenn die Kommission dann im Frühjahr ausläuft kann man den AK gründen oder nicht.

Die Versammlung diskutiert ausführlich über Arbeitsauftrag/Gründung AK/  
Gründung Kommission

**Selina Buck** stellt GO Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die Frühjahrs-DV. Wir vom Vorstand denken es ist nicht notwendig eine Kommission zu gründen, wir können auch so gemeinsam bis zum Frühjahr besprechen

**Armin Rothe:** Ich finde das Vorgehen nicht so gut, wenn man eine Kommission gründen würde, könnten auch andere Bezirke in die Kommission-  
Der Auftrag einer Kommission ist ja nichts anderes als das, was ihr so oder so machen wollt, es ist genau das Gleiche nur dass die Kommission ein Budget zur Verfügung hat.

**Gegenrede: Samuel Häußler:** Wir wollen in Anbetracht der Zeit jetzt keine Kommission gründen, dazu braucht es einen klaren Arbeitsauftrag und das jetzt auszuarbeiten sprengt den zeitlichen Rahmen.

**Dominik Hermanutz:** der Vorstand könnte ja auch außerhalb der DV eine Kommission berufen und im Nachgang der DV die Kommission berufen.

Es gibt keine Gegenrede, der Tagesordnungspunkt wird auf die Frühjahrs-DV vertagt.

## TOP 12: Infos vom Vorstand

**Andreas Hofer:** Unser Busle ist endlich da und es gibt die Möglichkeit, dieses auszuleihen, auf der Homepage sind Infos zum Prozedere. Macht gern kräftig Werbung für das Busle.

**Christoph Hornung: Neuer Standort Distel:** Wir haben uns entschieden für ein Gebäude in Biberach, das Pfarrer Riskus Haus. Die Details müssen noch geklärt werden. In dem Gebäude muss noch einiges gemacht werden, deshalb möchten wir eine neue Kommission gründen.

**Armin Rothe:** Welche Baumaßnahmen kommen da?

**Christoph Hornung:** Eine Trockenbauwand, eine zugemauerte Türe wieder aufbrechen und einbauen, streichen, tapezieren

**Matze Birk:** Ich würde gern mithelfen, aber eher nicht in einer Kommission, sondern spontan an den Wochenenden

**Armin Rothe:** Es schließt sich ja nicht aus, die Kommission kann sich ja am Wochenende treffen

**Selina Buck:** Wenn von Euch jemand Lust hat in der Planung mit einzusteigen, dann brauchen wir da jetzt keine Kommission gründen und die Wochenenden würden wir dann bekannt geben

### **Abfragen:**

**Wer hat Lust und Interesse beim Planen:**

**Jenny Bürk, Dominik Hermanutz, Babsi Wiedergrün**

**Wer hat Lust zum Mithelfen an den Wochenenden:**

**Babsi Wiedergrün, Laura Jöchle, Franz Zinser, Clemens Borner, Michael Zinser, Felix Schoch, Anna Ruf, Matthias Birk**

**Selina Buck:** Bitte macht noch kräftig Werbung fürs Kurspaket, das im Herbst wieder stattfinden soll

**Isabell Sigg:** Müssen die TN Mitglied sein in der KLJB oder Mini´s?

**Selina Buck:** Nein, Nichtmitglieder zahlen halt mehr Beitrag

### **Samuel Häußler:**

**IGW 2022**, wir planen wieder hinzufahren. Zuständigkeit vom Vorstand her wird noch geklärt (Selina oder ich). Wir sind auf der Suche nach einem OrgaTeam, das uns dabei unterstützt. Bitte melden, wenn Ihr da Lust habt.

**Wikingerschach:** Möchte mich bedanken, bei allen, die sie verteilt haben, auch bei Christoph Hornung herzlichen Dank für das Fräsen der Könige

**Mittwochsmarkt:** Es gibt jetzt den KLJB Mittwochsmarkt: Sachen, die ihr nicht mehr braucht könnt Ihr da hochstellen oder auf die Suche gehen, wenn ihr was brauchen könnt

**Außenvertretungen:** Bitte noch eintragen

**Aktion Hoffnung Outlet:** Wir sind auf der Suche nach einer Ortsgruppe, die da Lust hätten, das aufzuziehen und wir könnten drumherum noch einen Begegnungstag machen. Wenn Ihr da Interesse habt, kommt auf uns zu.

## **TOP 13: Sonstiges/ Berufungen/ Verabschiedungen**

### **Verabschiedet werden:**

#### **AK Neue Medien:**

Armin Rothe, Caroline Eggart, Julian Maurer, Isabell Persterer

#### **AK Reli**

Rafael Glaser

#### **AK Schaschlik**

Jenny Kohler

### **Komm. Satzung**

Anna Ruf, Dominik Hermanutz, Ulrike Bauhhofer, Franz Zinser, Christoph Huchler, Dominik Kern, Florian Dangel, Matthias Prinz

### **Berufungen:**

**Julius Natterer** lässt sich in den **AK Neue Medien** berufen

Dankeschön an Michi Medla fürs Kommen, für die Info und die Gespräche zum ersten Mal in Präsenz

Vielen Dank ans Rahmenteam (Armin Rothe, Coma, Jenny Kohler)

Vielen Dank an den Wahlausschuss für Eure Arbeit

Vielen Dank an die MitarbeiterInnen der KLJB Diözesanstelle  
Herzlichen Dank auch an Franz Zinser als techn. Support

Selina Buck stellt fest, dass alle Tagesordnungspunkte erledigt sind oder verschoben und sie schließt die Diözesanversammlung der KLJB Rottenburg-Stuttgart.

## **Auswertung**

Es wird eine Onlineauswertung geben. Der Link dafür wird per Mail an alle TeilnehmerInnen verschickt. Es wäre wichtig, dass viele mitmachen damit die nächste DV daran angepasst werden kann.

## **Anhang**

- Abgestimmtes Jahresprogramm
- Abgestimmte Version der Satzung
- Abgestimmte Version der Geschäftsordnung